

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1845

168 (24.6.1845)

Dienstag, den 24. Juni 1845.

Rheinische Dampfschiffahrt!
Kölnische Gesellschaft.
 Abfahrten vom 1. Juni 1845 an
von Maximiliansau
 nach Straßburg, täglich um 6 Uhr Morgens,
 " Mannheim, " " 3 " Nachmittags;
von Mannheim
 nach Köln, täglich 6 Uhr Morgens,
 nach Bingen, täglich 12 1/2 Uhr Mittags, nach Ankunft des zweiten Zugs
 von Karlsruhe und des ersten Zuges von Kehl und Offenburg,
 nach Mainz, täglich 4 1/2 Uhr Mittags, nach Ankunft des dritten Zugs
 von Karlsruhe und des zweiten von Kehl und Offenburg.
 Billete für die Fahrten von Mannheim ab werden auch hier abgegeben.
 Alle nähere Auskunft auf der Agentur Knielingen, sowie hier in Karlsruhe,
 Spitalstraße Nr. 61.
Ernst Glock.

Abonnements-Einladung.
 Mit dem 1. Juli l. J. beginnt ein neues Abonnement auf das **Heidelberger Journal**. Neben den politischen Neuigkeiten, die dasselbe immer prompt und in der Ausführlichkeit mittheilen wird, daß die Leser eines Ueberblicks der gesammten Politik nicht entbehren, werden die nähern Interessen der Stadt und unseres badischen Vaterlandes noch besondere Berücksichtigung finden. Auch wird das Feuilleton Unterhaltungs- und andere interessante Lektüre in mannigfaltiger Abwechslung bieten. — Die von Freiherrn v. Babo redigirten landwirthschaftlichen Berichte werden in bisheriger Weise und im bisherigen Formate gratis beigegeben. Das Heidelberger Journal ist sammt den landwirthschaftlichen Berichten um den halbjährlichen Abonnementpreis von 1 fl. 48 kr. bei allen Postämtern mit dem gewöhnlichen Postaufschlag, (durch ganz Baden zu 2 fl. 20 kr. halbjährlich) zu beziehen. Inserate werden zu 2 fr. die gespaltene Zeile berechnet.
 Heidelberg, im Juni 1845.

Lehrbuch
 der
Elementar-Mechanik
 mit besonderer Berücksichtigung der wichtigsten allgemeinen Prinzipien der Statik und Dynamik und ihrer Anwendung auf Maschinen.
 Für technische und militärische Lehranstalten, höhere Bürger Schulen und zum Selbststudium.
 Von
Dr. G. W. v. Langsdorff,
 Professor an der groß. höhern Bürgerschule zu Mannheim.
 Mit 8 Figurentafeln.
 gr. 8. geh. 1 fl. 30 kr. rhein.
 [B 753.6] Karlsruhe. Bei mir ist so eben erschienen und in jeder Buchhandlung zu erhalten:
Die neue Strafgesetgebung u. Gerichtsverfassung des Großherzogthums Baden.
 Gesammtausgabe in Taschenformat mit Inhalt und Register. 24 Bogen. Preis 36 fr.
 Reiner, fehlerfreier Druck, schönes Papier und bequemes Format dienen dem Werthen, dessen Brauchbarkeit das beigegebene reichhaltige, mit großer Sorgfalt bearbeitete Register erhöht, zur Empfehlung, zur allseitigen, da die so wichtigen neuen Strafgesetze mit der bevorstehenden Einführung der Deffenlichkeit und Mündlichkeit Gemeineigentum werden müssen.
C. Macklot.

[B 918.2] Karlsruhe. (Anzeige.) Mineralwasser von frischer Füllung ist fortwährend und zwar von folgenden Sorten bei mir zu haben, als:
 Emser Kränchen, Selterser, Fachinger, Geilnauer, Ludwigsbrunnen, Schwalbacher Stahl, Weilbacher Schwefel, Kissinger Ragozzi, Marienbader Kreuzbrunnen, Eger Franzensbrunnen, Saidschützer u. Pillnaer Bitterwasser, Mergentheimer, Kannstädter, Langenbrücker Schwefel, Rothenfelder, Petersthaler (von der Peters-Sophien und Laxier-Quelle) Griesbacher, Rippoldsauer.
 Karlsruhe, den 20. Juni 1845.
E. F. Vierordt.

[B 898.3] Karlsruhe. (Lehrlings-Gesuch.) In einer Apotheke des Mittelrheins. kreises wird bis künftigen Michaelis die Stelle eines Lehrlings erledigt, welche durch einen mit den erforderlichen Kenntnissen versehenen jungen Mann unter

Das Verlagscomptoir des Heidelberger Journals.

Anzeige für Pharmazeuten.
 Eine Gehülfsstelle in einer Stadt im Mittelrheinkreise, welche sogleich angetreten werden kann, ist zu erfahren bei Gg. Keller und Komp. in Heidelberg.
 [B 923.3] Mannheim.

Möbel- u. Vorhang-Stoffe.
Seidezeuge, Plüsch, Damast und Perse, sind immer in den neuesten pariser Dessins und Farben, in großer Auswahl und zu billigen Preisen vorräthig bei
F. W. Burek, in Mannheim.
 [B 773.6] Heidelberg.

Reisegelegenheit.
 Vom 15. dieses Monats fährt jeden Morgen früh ein Omnibus von Heidelberg über Sinsheim, Gerningen, Brackenheim nach Stuttgart in 12 Stunden. Ebenso fährt jeden Morgen ein Omnibus den gleichen Weg von Stuttgart nach Heidelberg in 12 Stunden. Der Preis für die Person ist 3 fl. 30 kr. und die Zwischenstationsfahrten werden per Stunde zu 10 kr. berechnet.
 Die Abfahrt ist in Heidelberg vom Ritter und in Stuttgart vom Kurfürsten.
Die Gesellschaft.
 [B 931.2] Leipzig.

Gesuch eines Buchdruckerei-Geschäftsführers.
 In einer der angesehensten Drukereien Sachsens wird ein Geschäftsführer gesucht, welcher so möglich einem dergleichen Posten mit Umsicht und Autorität vorgehen und solches durch glaubhafte Atteste zu dokumentiren im Stande ist. Ausser der dazu erforderlichen Gewandtheit im Gebiete der Typographie in allen Beziehungen, da die Leitung des Geschäfts ihm obliegt, wird auch die damit verbundene Buch- und Rechnungsführung, sowie die Mitwirkung auf dem Comptoir dabei bedingt. Die Stelle selbst ist eine angenehme, auf eine lange Reihe von Jahren in Aussicht gestellte und gut dotirte; daher es ganz gleich gilt, ob der Bewerber verheirathet ist oder nicht.
 Nur befähigten und gebildeten, mit moralischen Vorzügen begabten und den vorgenannten Eigenschaften entsprechenden Reflektanten steht der Bewerb. Dieselben haben sich in portofreien Briefen unter der Chiffre A. B. an die Expedition des Herrn Advokat Ludwig Müller in Leipzig, Bühl Nr. 58, zu wenden.
 [B 938.3] Karlsruhe. (Lehrlingsgesuch.) Eine i. r. Waarenhandlung nimmt einen Lehrling auf, der die für solches Geschäft nöthige Gewandtheit und Vorkenntnisse besitzen muß. Anträgen haben bei dem Kontor der Karlsruher Zeitung franko zu geschehen.
 [B 921.3] Konstanz.

Liegenschafts-Verkauf.
 Die Erben des verstorbenen Ant. Weismann in Böhlingen, 1 Stunde von Radolpszell, wünschen das ihnen eigenthümliche Kasernen-

Wirthshaus zur Krone in Böhlingen, unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Dasselbe war früher ein bischöflicher Sommerhof, freistehend, hell und gesund gebaut, enthält in 2 Etagen: 1 Speisesaal, 12 Zimmer und Kammer, 1 große Küche mit Brunnen, mehrere geräumige Speicher und Waschküchen, 5 gewölbte und Balkeneller, 98 Ruthen Gemüß- und Baumgarten um's Haus herum, mit Gumpbrunnen, Stallung, Scheuer, Wagenschopf, Holzremise, Waschküche und Schweinballe. Das Ganze ist gut erhalten. Dieser Platz ist für jedes größere Gewerbe sehr geeignet, besonders aber für eine Bierbrauerei.
 Hierauf Reflektirende belieben sich in frankirten Briefen zu wenden an

Gustav Louis Koch
 in Konstanz.
 [B 877.3] Gölshausen.
Schäferverpachtung.
 Da auf Michaelis d. J. die Pachtzeit der hiesigen Gemeindegewässer zu Ende geht, so wird dieselbe von Michaelis 1845 an für 6 weitere Jahre bis Mittwoch, den 2. Juli d. J., Nachmittags 1 Uhr, auf dem hiesigen Rathhaus öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Ausnützte Steigerer haben sich mit Vermögens- und Leumundszugnissen auszuweisen. Die nähern Bedingungen werden vor der Steigerung eröffnet werden.
 Gölshausen, den 12. Juni 1845.
 Bürgermeisteramt.
 Bräuning.
 vdt. Ottenbacher,
 Rathschreiber.

[B 946.3] Mannheim. (Eisenbahnbau. Sektion I von Mannheim bis Heidelberg. Des Spurgleise-Versteigerung von Abfallholz, von der Bearbeitung der eisenen Langschwellen und Querschwellen auf dem Materialplatze zu St. Leon.)
 Künftigen
 Donnerstag, den 26. Juni 1845,
 Morgens um 9 Uhr,
 werden auf dem Materialplatze zu St. Leon nachstehende Holzfortimente an den Meistbietenden öffentlich versteigert:

- 1) Eiserne Eckstücke und Schwellenreste von 8' - 20' Länge, von 3" - 4 1/2" und 6" Stärke, welche sich zu Bau- und Ausholz für Zimmerleute, Schreiner, Glaser, Küfer und Dreher vorzüglich eignen, ungefähr 2000 Stück.
 - 2) Eiserne Schwarten von 1" bis 4" Stärke und 8 bis 20' Länge mit verschiedener Breite, ungefähr 7000 Stück.
 - 3) Eiserne Abfallspäne und Klöße vom Entbinden, Ablängen und Behauen der Säglöße, ungefähr 100 Klafter.
- Die Steigerungslustigen werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß nur gegen vorherige Zahlung die Abfuhr der ersteigerten Loose gestattet wird.
 Mannheim, den 20. Juni 1845.
 Groß. bad. Wasser- und Straßenbauinspektion.
 G. Ruppert.

[B 741.2] Rheinzabern.
Hausversteigerung.
 Dienstag, den 1. Juli 1845,
 des Nachmittags 2 Uhr,
 zu Rülzheim in nachbezeichnete Behausung, lassen die Erben der zu Rülzheim verstorbenen Helene, Johann Joseph Deutsch und Anna Maria Dudenhöffer, öffentlich zu Eigenthum versteigern:
 Plan-Nr. 631, 632 und 633. Ein großes, in 2 Wohnungen abgetheiltes Gebäude, mit 2 großen Scheuern, 2 großen Ställen, 2 Schweinbällen, einem Woch- und Backhaus, einem großen Hofe, einem Gemüßgarten von ungefähr 30 Ruthen, einem Baum- und Wingerthgarten von ungefähr 140 Ruthen, gelegen zu Rülzheim im Unterdorf, neben dem Wege nach Rulhardt und den Versteigern selbst.
 Das ganze Wohngebäude besteht aus 13 Zimmern, 2 Küchen, 2 Kellern, 2 Speichern, 2 Hauseingängen, ist wie die dazu gehörigen Defonomiegebäulichkeiten, von Stein aufgeführt, und das Ganze mit einer soliden Mauer umschlossen. Dieses wohlerhaltene, ehemals herrschaftliche Gebäude, der sogenannte neue Bau, eignet sich nicht nur für die größte Defonomie, sondern auch für jedes andere große Geschäft, namentlich für Bierbrauerei und Fabriken aller Art, um so mehr, da der Flächeninhalt jede Ausdehnung der Gebäulichkeiten zuläßt.
 Bis zur Versteigerung kann diese Realität auch aus freier Hand gekauft werden.
 Rheinzabern, den 7. Juni 1845.

Aus Auftrag:
 Welling, Notar.
 [B 925.2] Nr. 1461. Kehl. (Versteigerung.)
 Freitag, den 27. d. M.,
 Vormittags 9 Uhr,
 werden auf diesseitigem Bureau
 58 1/2 Pfund Baumwollwaaren,
 18 1/2 " halbfedener Plüsch und
 7 " Wolleuch,
 gegen baare Bezahlung versteigert.
 Kehl, den 19. Juni 1845.
 Groß. bad. Hauptzollamt.
 Courtin, H. A. B. Scharnberger,
 D. J. in Ulaub. B. M. R.

[B 731.3] Karlsruhe.
Gasthausverpachtung.
 In einer bedeutenden, gewerblichen Stadt des Mittelrheinkreises ist wegen eingetretener Familienverhältnisse ein Gasthaus zu verpachten.

